

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **58 (1985)**

Heft 10

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# pionier

**Zeitschrift der Kommunikation**

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere (FTG)

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) et de l'Association des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne

**Auflage**

3600 Exemplare

**Erscheinung**

Am 1. Dienstag des Monats  
(ausgenommen Doppelnummern)

**Redaktions- und Inseteschluss**

Am 10. des Vormonats  
(ausgenommen Doppelnummern)

**Preis pro Einzelnummer**

Fr. 3.20

**Nachdruck**

Nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

**Redaktion und Inseratenverwaltung des PIONIER**

H. und W. Wiesner  
Stutzweg 23, 4434 Hölstein  
P 061 97 20 13 ☎

**Regionalredaktionen**

Heidi Wiesner  
Stutzweg 23, 4434 Hölstein  
Telefon 061 97 20 13

Philippe Vallotton  
Avenue Victor Ruffy 17, 1012 Lausanne  
Téléphone B 021 2291 66, P 021 3341 11

Dante Bandinelli  
Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco  
Telefon 092 27 11 66

**Adressverwaltung**

Walter Brogle  
Weidholzstrasse 4, 8624 Grüt  
G 01 3623200, P 01 9322297

**Rechnungswesen**

Peter Vontobel  
am Pfisterhölzli 52, 8606 Greifensee  
P 01 9400474

**Postcheckkonto**

Zürich 80-15666-8

**Druck und Versand**

Buchdruckerei Stäfa AG  
Postfach, 8712 Stäfa  
Telefon 01 928 11 01

## Zivilschutz – eine Säule unserer Gesamtverteidigung

Vor über 2000 Jahren hat sich Cicero (römischer Staatsmann und Philosoph, 106–43 v. Chr.) zum Thema Verteidigung geäußert: «Deshalb muss sich der Bürger notwendig so zum Kampf stellen, dass er gewappnet ist gegen alle Kräfte, die die Verfassung eines Staatswesens erschüttern.»

Die heutige Bedrohungslage, insbesondere durch moderne Massenvernichtungsmittel, erfordert ein anderes Instrumentarium zur Verteidigung als vor 100 oder gar 2000 Jahren. Der Bundesrat hat eine umfassende Sicherheitspolitik der Schweiz entwickelt und 1973 in einem Bericht (Konzeption der Gesamtverteidigung) formuliert. Der Zivilschutz ist neben Aussenpolitik, Armee, den koordinierten Diensten und der Landesversorgung eine tragende Säule unserer Gesamtverteidigung.

Die vorliegende Nummer des PIONIER ist dem Thema Zivilschutz gewidmet, Information in diesem Bereich tut nämlich not; mit nur mitleidigem Lächeln oder destruktiver Kritik – beides kommt nur allzuoft vor, wenn vom Zivilschutz die Rede ist – ist der Sache nicht gedient. Als engagierte Bürger haben wir die Pflicht, uns über Organisation und Mittel, Stärken und Schwächen, zu orientieren. Vergessen wir nie: Dem Zivilschutz wird es in erster Linie obliegen, im Kriegs- oder Katastrophenfall das Überleben unserer Angehörigen, das Überleben der Schweizer Bevölkerung insgesamt, zu gewährleisten! 100prozentige Garantien gibt es nie und nirgends, aber der Zivilschutz kann unsere Überlebenschance wesentlich erhöhen.

«Im Krieg siegt derjenige, der die meisten Reserven, die meisten Kraftquellen und den grössten Rückhalt in den Volksmassen hat.» (Lenin, 1870–1924).

*Hptm Richard Gamma  
Zentralpräsident EVU*

**IN DIESER NUMMER**

<b>ZIVILE NACHRICHTENTECHNIK</b>	
– Der Mobilfunkmarkt	2
<b>EVU AKTUELL</b>	
– Übermittlung im Zivilschutz	4
– Übermittlungsdienst als organisatorischer Eckpfeiler	5
<b>SCHWEIZER ARMEE</b>	
– Leopard 2 – Lizenzfabrikation und Projektorganisation	6
– SVZ-B	7
– La division de montagne 10, son engagement et celui de ses moyens de transmission	9
<b>SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER FELDTELEGRAFENOFFIZIERE UND -UNTEROFFIZIERE</b>	12
<b>ASTT INFORMAZIONI REGIONALI</b>	
– Seminario C. C.	16
– Un giorno con i radioamatori	16
– Attività	16
<b>AFTT INFORMATIONS RÉGIONALES</b>	
– Section Neuchâtel	16
<b>EVU-REGIONALJOURNAL</b>	16
<b>BEILAGE</b>	
Technisches Lehrinstitut Onken, Kreuzlingen	